

17. Archivwissenschaftliches Kolloquium
15. und 16. November 2012

Transparenz für die Bürger?
Perspektiven historischer Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit in Archiven

Donnerstag, 15. November 2012

11.00 Uhr Eröffnung und Grußworte

11.30 Uhr Eröffnungsvortrag
Gedächtnis, Überlieferung und Wissensvermittlung im Zeitalter der Informationsgesellschaft
Prof. Dr. Peter Haslinger, Herder-Institut, Marburg;
Justus-Liebig-Universität Gießen

12.30 Uhr Mittagspause

14.00 Uhr Sektion 1
Transparenz für die Bürger - Möglichkeiten und Grenzen
Moderation: Dr. Irmgard Christa Becker, Archivschule
Marburg

Cultural dynamization out of the Archives: the spanish experience
Dr. Ramon Alberch Fugueras, Escola Superior
d'Arxivística i Gestió de Documents (Esaged),
Universitat Autònoma de Barcelona

Der Staat und seine Akten
Dr. Michael Hollmann, Bundesarchiv, Koblenz

Klarmachen zum Ändern! Transparenz der Verwaltung im digitalen Zeitalter
Dr. Peter Sandner, Hessisches Hauptstaatsarchiv
Wiesbaden

15.45 Uhr Kaffeepause

16.15 Uhr Sektion 2
Das Archiv als Akteur regionaler Erinnerungskultur - Archivtainment oder historisches Lernen?
Moderation: Dr. Volker Hirsch, Archivschule Marburg

Erinnerungskulturen und ihre regionalen Akteure
Dr. Harald Schmid, Christian-Albrechts-Universität Kiel

Archivtainment - Imagebildung einer Institution
Prof. Dr. Susanne Freund, Fachhochschule Potsdam

Historisches Lernen im Archiv - zur didaktischen Dimension eines außerschulischen Lernortes
Dr. Jens Aspelmeier, Justus-Liebig-Universität Gießen

18.00 Uhr Ende des 1. Tages

20.00 Uhr Gemeinsames Abendessen
(Bitte beachten Sie den Hinweis auf der Programmrückseite)

Freitag, 16. November 2012

8.30 Uhr Sektion 3
Archivdidaktik - innovative Wege und alltagstaugliche Konzepte

Moderation: Dr. Jens Aspelmeier, Justus-Liebig-Universität
Gießen

Das Archiv liefert das Material - Geschichte inszenieren
Dr. Wolfhart Beck, Landesarchiv Nordrhein-Westfalen,
Abteilung Westfalen, Münster

BStU - archivische Bildungsarbeit als „Schule der Demokratie“
Stephan Wolf / Dr. Karsten Jedlitschka, BStU, Berlin

Archivale trifft Bürger: Das Digitale Stadtgedächtnis Coburg
Karin Engelhardt, Stadt Coburg / Horst Gehringer,
Staatsarchiv Coburg

10.15 Uhr Kaffeepause

10.45 Uhr Sektion 3

Fit für den Archivbesuch. Nutzerseminare des Staatsarchivs Marburg
Dr. Annegret Wenz-Haubfleisch, Hessisches Staatsarchiv
Marburg

„Archivführerschein“ für Lehrerinnen und Lehrer der gymnasialen Oberstufe: Neue Wege projektorientierter Bildungsarbeit im regionalen Wirtschaftsarchiv
Dr. Karl-Peter Ellerbrock / Nancy Bodden, Stiftung Westfälisches Wirtschaftsarchiv (WWA), Dortmund

12.00 Uhr Abschlussbesprechung

13.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum **26. Oktober 2012** an:
www.archivschule.de/forschung/archivwissenschaftliche-kolloquien/anmeldung-kollo/.

Am Donnerstag, 15.11.2012, findet um 20.00 Uhr ein gemeinsames Abendessen statt. Wenn Sie daran teilnehmen möchten, kreuzen Sie dies bitte im Anmeldeformular an.

Tagungsbeitrag

ohne Subskription des Tagungsbandes	45 €
mit Subskription des Tagungsbandes	60 €
Kursmitglieder und Studierende	kostenlos

Die Kosten für das gemeinsame Abendessen sind im Tagungsbeitrag nicht enthalten.

Nach Anmeldeschluss erhalten Sie eine Rechnung über den Tagungsbeitrag.

Tagungsort

Das Kolloquium findet im Landgrafensaal des Hessischen Staatsarchivs Marburg, Friedrichsplatz 15, 35037 Marburg (direkt gegenüber der Archivschule), Tel. 06421 9250-0, statt. Stadtplan: www.marburg.de

Tagungsbüro

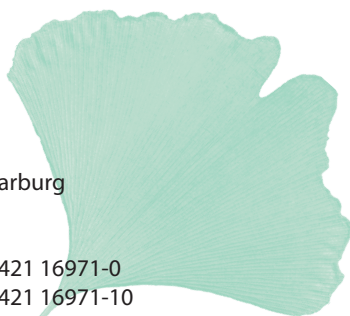
Donnerstag, 15. November 2012 9:30 - 18:45 Uhr
Freitag, 16. November 2012 8:00 - 13:30 Uhr

Hotels

Zimmerbuchung über Marburg Touristik & Marketing GmbH
Telefon: +49 6421 9912-24
Internet: www.marburg.de/de/107054

Veröffentlichungen

Tagungsteilnehmerinnen und Tagungsteilnehmer erhalten während des Kolloquiums 25 % Nachlass auf die Veröffentlichungen der Archivschule. Publikationsliste:
www.archivschule.de/publikation/veroeffentlichungsreihe/



Archivschule Marburg
Bismarckstr. 32
35037 Marburg
Telefon: +49 6421 16971-0
Telefax: +49 6421 16971-10
E-Mail: archivschule@staff.uni-marburg.de
Internet: www.archivschule.de

Ihre Ansprechpartnerin:

Frau Heidi Becker
Email: h.becker@staff.uni-marburg.de
Telefon: +49 6421 16971-12

17. Archivwissenschaftliches Kolloquium 15. und 16. November 2012

Transparenz für die Bürger?

Perspektiven historischer Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit in Archiven

In der globalisierten und multimedial geprägten demokratischen Gesellschaft sind Archive nicht nur Dienstleister der Verwaltung und der Forschung, sondern wenden sich an alle Bürgerinnen und Bürger. Als eine Kulturinstitution neben anderen werben sie aktiv um Benutzerinnen und Benutzer und versuchen, ihre Relevanz auf dem freien Markt der Informationsanbieter zu behaupten. Das 17. Archivwissenschaftliche Kolloquium greift die aktuellen Thesen zur gesellschaftlichen Bedeutung der Archive auf und fragt, wie eine Archivdidaktik aussehen kann, die Bürgerinnen und Bürger in die Archive führt und den besonderen Wert der Archive – auch als Zentren der Historischen Bildungsarbeit – stärker in die gesellschaftliche Wahrnehmung rückt.

Archive schaffen Transparenz, indem sie die Nachvollziehbarkeit des Verwaltungshandelns langfristig sicherstellen. Das ist der Anspruch und zugleich die zentrale gesellschaftliche Aufgabe der öffentlichen Archive. Die Vorträge der ersten Sektion zeigen auf, wie weit die Archive den gesellschaftspolitischen Ansprüchen gerecht werden können und inwieweit sich durch die Umstellung auf digitale Aktenführung neue Herausforderungen ergeben.

Die zweite Sektion ist der Rolle des Archivs als Erinnerungsort gewidmet. Die erinnerungskulturell und regionalgeschichtlich geprägten Formen einer Auseinandersetzung mit Geschichte bedürfen kompetenter Begleitung, wenn Geschichte ihre Orientierungsfunktion für die Gesellschaft nicht verlieren soll. Hierzu können die Archive einen entscheidenden Beitrag leisten. Der Lernort Archiv muss dabei vor Ort theoretisch fundierte, aber auch attraktive Zugänge für alle Nutzerinnen und Nutzer schaffen, ohne die fachlichen Ansprüche Historischer Bildungsarbeit zu vernachlässigen.

In der dritten Sektion präsentieren die Vortragenden aktuelle Konzepte und Ansatzpunkte der Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit in der Praxis. Die Beiträge widmen sich der Zusammenarbeit mit Schulen ebenso wie der Heranführung von Erwachsenen an das Archiv, wobei auch Beispiele für neue mediale Angebote vorgestellt werden.

Das Kolloquium wird in Kooperation mit der Justus-Liebig-Universität Gießen – Lehrstuhl für Didaktik der Geschichte – und dem Hessischen Staatsarchiv Marburg durchgeführt.